

IMPACT

June 2023

Liebe Freunde,

endlich ist es wieder Sommer! Wir freuen uns, Euch wieder einmal einen Einblick in unsere Arbeit zu geben.

Es gibt etwas, das wir besonders gerne tun: Für diejenigen, die ausgegrenzt, einsam oder verlassen sind, einen Ort zu schaffen, wo sie sich zu Hause fühlen können. Wie kann so etwas gelingen? Qani ist ein gutes Beispiel, ein langjähriger Besucher unserer Suppenküche und "Familien"-Mitglied der sozialmedizinischen Arbeit (SMI) in Pogradec.

Wir berichten auch über Entwicklungen auf unserem Campus in Buçimas. Die jüngste Verbesserung, ein neuer Rasen für den überdachten Fußballplatz, bringt nicht nur neuen Schwung in den Sportunterricht, sondern wird auch von den Gruppen der Sozialarbeit und vielen anderen sehr gerne genutzt.

Wir sind stolz auf alles, was wir im Leben unserer ständig wachsenden NG-Familie bewirken können. Wie schön, dass auch Ihr ein Teil dieser Arbeit seid!

Euer Impact-Team



Zuhause bei "den Deutschen"

Oft berichten wir über humanitäre Hilfe, schwierige medizinische und soziale Fälle, Bildung und vieles mehr. Dabei treten die persönlichen Geschichten oft in den Hintergrund, wie die von Qani: Jemand, der nie ein eigenes Zuhause hatte, wo er geliebt und akzeptiert wurde mit dem Gefühl, am richtigen Ort zu sein. Bis bis er zu "den Deutschen" kam (so wird NG noch immer einmal von Ortsansässigen genannt).

Qani, ein 78-jähriger Mann, wuchs in einem kleinen Dorf in der Nähe von Pogradec auf, zusammen mit seinem Bruder, der inzwischen verstorben ist. Die Mutter starb, als sie noch klein waren, sein Vater heiratete erneut und gründete eine neue Familie, in der Qani nicht akzeptiert wurde. Von da an war er alleine. Selbst die Gelegenheit, eine eigene Familie zu gründen, ging für Qani schnell vorüber, denn der Bruder war mit seiner Heirat nicht einverstanden und Qani ließ sich von seiner Frau scheiden - wieder allein und mit gebrochenem Herzen. Er verließ sein Dorf und zog nach Pogradec, wo er 17 Jahre lang bei der Eisenbahn arbeitete, bis in den 1990er-Jahren in Albanien alles zerstört wurde.

Noch wusste er nicht, dass Gott andere Pläne für sein Leben hatte. In dieser Zeit lernte er NG Albanien kennen und fand seine neue Heimat bei "den Deutschen". Wenn man Qani nach diesem Moment fragt, antwortet er: "Oh, ich kenne NG seit 1990. Ich habe hier immer ein Zuhause gefunden, als mich niemand liebte und als ich auf der Straße allein gelassen wurde." Seit über 30 Jahren besucht uns Qani nun schon jeden Tag. Er verbringt seine Zeit in der Suppenküche Amaro Tan. Er ist fast immer dort anzutreffen, genießt sein warmes Mittagessen, spielt mit seinen Freunden Domino und Schach oder nimmt an den Andachten mit Andy und Gian Paul Ardüser teil. Wir freuen uns, dass Qani bei uns ein Zuhause gefunden hat, wo er wirklich geliebt und geschätzt wird.



Schüler des Nehemia Gymnasiums haben Spaß beim Sportunterricht.

Ein neuer Rasenplatz

Der Campus von Nehemiah Gateway Albania ist ein Ort, der sich ständig weiterentwickelt und verändert. Arbeitszweige wechseln den Standort, neue Gebäude entstehen. Wer den Campus nicht oft zu sehen bekommt, kann schon mal überrascht sein darüber, was sich beim nächsten Besuch alles verändert hat.

Einer dieser Orte, die sich häufig verändern, befindet sich in der nordöstlichen Ecke. Das Areal wurde schon immer hauptsächlich für den Sport genutzt, aber das Aussehen hat sich im Laufe der Jahre verändert. Bis 2017 war es nur ein einfacher Bolzplatz, dann wurde der Platz mit einem riesigen weißen Zelt halbwegs dauerhaft überdacht.

Die Kinder der NEHEMIA Schule haben in den letzten fünf-einhalb Jahren unter diesem Zelt gespielt und Sport getrieben. Das Dach bot zwar Schutz vor der heißen Sonne und vor Regen, aber dafür ist auch kein Gras mehr gewachsen. Der Boden wurde staubig und uneben. Die Schüler kehrten meist von Kopf bis Fuß mit Staub bedeckt in ihr Klassenzimmer zurück.

Ende 2022 wurde mit der Renovierung des Sportplatzes begonnen. Einige Wochen lang mussten die Sportklassen einen anderen Weg finden, um ihren Stundenplan ohne die Nutzung des Fußballplatzes durchzuziehen. Aber alle wussten, das Warten würde sich lohnen. Im Januar dieses Jahres war das nagelneue Spielfeld fertig. Die Spielfläche war eingeebnet und mit Kunstrasen bedeckt, komplett mit Spielfeldmarkierungen. Niemand muss sich mehr bei Spielen ein Tuch vor Mund und Nase binden.



Bis 2017 hatten die Sportler mit Staub und Löchern zu kämpfen.



Die Klienten unserer Sozialarbeit feiern ein Fest - natürlich mit Musik und Tanz.

Den Sportlehrern zufolge kommen die Schüler mit neuer Begeisterung zum Sportunterricht. Früher machte der unebene Boden den Unterricht ziemlich schwierig. Fußballtechnische Fertigkeiten sind schließlich eine viel größere Herausforderung, wenn man dabei versuchen muss, das Gleichgewicht zu halten und keine staubige Luft einzuatmen.

Die NEHEMIA Schule ist nicht der einzige Teil von NG, der von diesem neuen Spielfeld profitiert. Der Campus verfügt nun über einen großen Innenbereich, in dem Veranstaltungen stattfinden können. Auch das Programm für soziale und medizinische Hilfe nutzt das Feld sehr gerne. In einem offenen, geschützten Raum können die Klienten Zeit miteinander verbringen, Spiele spielen und tanzen, ohne dass Schmutz und Staub das Vergnügen stören.

Nehemiah Gateway Services
gemeinnützige GmbH
Kontumazgarten 3
90429 Nürnberg

IBAN: DE52 760 50 10100 11777711

T +49 911 60009960
F +49 911 60009969
office@ng.team
www.ng.team

BIC: SSKNDE77XXX

